



Zwischenberichte zum Projekt "Präventive Hausbesuche"

VO/2024/267 öffentlich <i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infrastruktur</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 13.08.2024 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Sigrid Holm

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
26.09.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ sind für die Modellkommune Hohenwestedt und den Kooperationsverbund Flintbek / Molfsee Zwischenberichte erstellt worden, die als Anlage beigefügt sind.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	24.08.09 Zwischenbericht Hohenwestedt
2	24.08.09 Zwischenbericht Flintbek



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Soziales und Eingliederungshilfen

Zwischenbericht 2024
Präventive Hausbesuche
Modellregion Hohenwestedt

Inhalt

1	Einführung in das Thema Präventive Hausbesuche	2
1.1	Das Modellprojekt	2
1.2	Zielsetzung.....	3
1.3	Modellkommunen	3
2	Die Modellkommune Hohenwestedt	4
2.1	Beratungen	4
2.2	Die Problematiken:.....	4
2.3	Veranstaltungen	5
3	Ausblick.....	5
4	Anhänge:	6
4.1	Serienbrief	6
4.2	Rundmail.....	7
4.3	Flyer	8
4.4	Flyer 60+ Nebenan	9



Zwischenbericht- Präventive Hausbesuche (Kreis RD-ECK)

Modellkommune Hohenwestedt

1 Einführung in das Thema Präventive Hausbesuche

Präventive Hausbesuche sind eine soziale Dienstleistung, bei der Fachkräfte, oft aus dem Gesundheits- oder Sozialwesen, regelmäßige Besuche bei Menschen zu Hause durchführen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, Risiken zu minimieren und soziale Unterstützung anzubieten. Präventive Hausbesuche werden oft von staatlichen Gesundheits- oder Sozialdiensten, gemeinnützigen Organisationen oder Gesundheitsdienstleistern angeboten. Sie sind ein wichtiger Ansatz, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Personen in ihrem vertrauten Umfeld zu unterstützen und potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und Akutsituationen vorzubeugen.

Präventive Hausbesuche für ältere Menschen sollen dazu beitragen, die Unabhängigkeit im Alter zu erhalten, soziale Isolation zu bekämpfen und die Gesundheit zu fördern. Die Ziele präventiver Hausbesuche können vielfältig sein, darunter:

- Stärkung und Stabilisierung der Lebenssituation
- Förderung der sozialen Teilhabe und der Integration in die Gemeinschaft
- Verbesserung der Lebensqualität und der Selbstständigkeit
- Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten
- Identifizierung von Risikofaktoren und Früherkennung von Gesundheitsproblemen
- Unterstützung bei sozialen und emotionalen Bedürfnissen

1.1 Das Modellprojekt

Durch Beschluss des Kreistags werden für das Modellprojekt Präventive Hausbesuche für die Jahre 2022-2024 jährlich Personalkosten für eine Vollzeitstelle in Höhe von 75.000,- EUR bereitgestellt. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.02.2022 die Umsetzung des Modellprojekts in der Gemeinde Hohenwestedt sowie in den Gemeinden Molfsee und Flintbek als Kooperationsverbund beschlossen. Die personellen Ressourcen von 1,0 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) werden mit 0,4 VzÄ für die Gemeinde Hohenwestedt und mit 0,6 VzÄ für den Kooperationsverbund Molfsee und Flintbek eingesetzt. Projektverantwortung und Einstellung des Personals obliegt dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Der Einsatzort der Mitarbeiter*innen für die aufsuchende Seniorenarbeit liegt in den Modellkommunen. Büroarbeitsplätze werden in den entsprechenden Nebenstellen des Pflegestützpunkts bereitgestellt. Zur Begleitung des Modellprojekts richtet der Kreis Rendsburg-Eckernförde eine interdisziplinäre Projektsteuerungsgruppe ein. Das Modellprojekt soll bis zum 31. Dezember 2026 verlängert werden.

1.2 Zielsetzung

Mit dem Modellprojekt wird ein dienstleisterunabhängiges Beratungsangebot für ältere, selbständig lebende Menschen ab 75 Jahren, die Unterstützung zur Stärkung und Stabilisierung ihrer Lebenssituation wünschen, geschaffen. Die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen, der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit und deren Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe sollen unterstützt werden sowie Pflegebedürftigkeit durch gezielte Interventionen möglichst vermieden bzw. hinausgezögert werden. Primärzielgruppe des Angebotes sind Menschen im Vorfeld der Inanspruchnahme des sozialrechtlichen Leistungsspektrums nach SGB XI, die 75 Jahre und älter sind. Das freiwillige Beratungsangebot wird über erste Hausbesuche in der Gemeinde platziert und soll eine präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakte umfassen. Es dient auch der Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabeangeboten wie beispielsweise geselligen Seniorentreffen, Bewegungsangeboten, Veranstaltungen oder interessanten Kursen. Mit dem Projekt kann auch die zunehmende soziale Isolation in Folge der Corona-Pandemie durchbrochen werden.

Es sollen auch neue Angebote in den Modellkommunen angeregt, bzw. initiiert und damit die Entwicklung gesundheits- und selbständigkeitsfördernder Infrastrukturen in den Kommunen vorangetrieben werden. Die Angebote grenzen sich von einer pflegerischen Beratung durch den Pflegestützpunkt ab. Sie dienen vielmehr der Vermeidung bzw. Verzögerung der Pflegebedürftigkeit und dem Erhalt der selbständigen Lebensführung. Die Entwicklung von Doppelstrukturen im Versorgungssystem soll vermieden und Synergieeffekte sollen genutzt werden. Ziel ist es, im Laufe des Projektzeitraums bei mindestens 10% der Seniorinnen und Senioren in den Modellkommunen ab 75 Jahren präventive Hausbesuche durchzuführen.

1.3 Modellkommunen

Als Modellkommunen eignen sich insbesondere die kreisangehörigen Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von 1.000 bis 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und einem überdurchschnittlichen Zielgruppenanteil (Seniorinnen- und Seniorenanteil in der Altersgruppe 75+ oberhalb des Kreisdurchschnitts von 12,3%). Die entsprechenden 16 Gemeinden wurden im Dezember 2021 im Rahmen einer Interessenabfrage über das Modellprojekt informiert und hatten die Gelegenheit, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde ihr Interesse an einer Teilnahme als Modellkommune zu bekunden. Daraufhin haben sieben der angeschriebenen Kommunen Interesse angemeldet. Für eine sachgerechte Auswahl wurden neben dem Zielgruppenanteil auch Daten zu den Pflegequoten und der prognostizierten Entwicklung des Pflegebedarfs herangezogen, die sich auf Ebene der Einzugsbereiche der Nebenstellen des Pflegestützpunkts ableiten lassen. Auf Grundlage dieser Kriterien wurden die Gemeinde Hohenwestedt sowie die Gemeinden Molfsee und Flintbek als Kooperationsverbund ausgewählt. Dies ermöglicht eine Durchführung des Modellprojekts in verschiedenen Teilräumen des Kreisgebietes mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen.

Die Mitarbeiterin nahm ihre Arbeit für die Modellregion Hohenwestedt am 15. November 2022 auf, während in Flintbek/Molfsee der Beginn am 01.07.2023 erfolgte.

2 Die Modellkommune Hohenwestedt

2.1 Beratungen

Insgesamt fanden 8 Beratungsgespräche statt, wobei die durchschnittliche Beratungsdauer 120 Minuten betrug.

Folgend werden einige Daten aufgelistet:

2024	Anzahl Beratungen	davon telefonisch	durchgeführte Folgebesuche	durchgeführte telefonische Folgekontakte	männlich	weiblich	Hohenwestedt	Umgebung
Januar	1	0	1	1	0	3	3	0
Februar	1	0	0	0	0	1	1	0
März	2	0	1	1	1	1	2	0
April	3	0	1	1	0	3	3	0
Mai	1	0	0	0	0	1	1	0
Juni		0	0	0	0	0	0	0
Juli		1	2	2	0	1	1	0
August		0	0	0	0	0	0	0
September		0	0	0	0	0	0	0
Oktober		0	0	0	0	0	0	0
November		0	0	0	0	0	0	0
Dezember		0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	8	1	5	5	1	10	11	0

2.2 Die Problematiken:

Problematiken	Häufigkeit
Mobilität/Fahrtwege	9
Einsamkeit	5
Einkäufe	0
Trauer	0
medizinischer Bedarf	3
Finanzen	0
Wohnsituation	2
Angebotsspektrum im Ort	2
Dienstleistungen (Winterdienst, Gärtner usw.)	1
Überforderung Pflege Angehöriger	1

2.3 Veranstaltungen

An den folgenden Veranstaltungen wurde teilgenommen oder diese wurden initiiert, geplant und durchgeführt.

Veranstaltungen (Initiiert und/oder Teilgenommen)
Tag der Pflege Hohenwestedt (Pflegestützpunkt)
60+ Nebenan (Dritter Ort, einmal wöchentlich)
Tag der Pflege Büdelsdorf (Planung und Teilnahme)
Marktstand Monatlich (Mit unterschiedlichen Akteuren)
Netzwerkveranstaltungen PHB spezifisch
Netzwerkveranstaltungen unterschiedliche übergeordnet
Pflegekonferenz
Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungen Vereine, Verbände und Gruppen
Kreissenorenbeiratssitzungen

Der regelmäßige Treffpunkt für Senioren ab 60 Jahren (60+ Nebenan) in Kooperation mit der VHS Hohenwestedt ist erfolgreich im April 2024 gestartet. Hier finden regelmäßig einmal wöchentlich Bewegungstreffen, Informationsveranstaltungen und offene Treffen statt, die Möglichkeiten zur Vernetzung, zum Kontaktknüpfen und zur Beratung bieten:

3 Ausblick

Präventive Hausbesuche verbessern die Übersicht über verfügbare Angebote in der Umgebung und erleichtern den Zugang zu den richtigen Ansprechpartnern. Obwohl das Beratungsangebot in den Modellkommunen genutzt wird, sind weitere Maßnahmen und Zeit erforderlich, um es nachhaltig zu etablieren.

Dieses Projekt soll voraussichtlich bis Ende 2026 verlängert werden und ggf. würde jährlich ein Bericht erstellt werden.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde kann die Beratungsangebote nicht in jeder Gemeinde sicherstellen. Der Kreis könnte die Rolle einer zentralen koordinierenden Stelle einnehmen, um die Umsetzung neuer Projekte oder Angebote zu unterstützen und begleiten. Zudem könnte aus den Erkenntnissen der Modellkommune, ein Rahmenkonzept entwickelt werden, das als Leitfaden für den Aufbau und die Implementierung solcher Beratungsangebote dienen kann.

Dieser Zwischenbericht ist ausschließlich auf die Modellregion Hohenwestedt zu beziehen.

Nadine Helpenstein

als Verfasserin

4 Anhänge:

4.1 Serienbrief

Postanschrift:
Kreis Rendsburg-Eckernförde • Postfach 905 • 24758 Rendsburg

Fachdienst
Soziale Sicherung

MUSTER

Mein Zeichen: Präventive Hausbesuche

Auskunft erteilt: Nadine Helpenstein
Telefon: 0172/7487487
E-Mail: nadine.helpenstein@kreis-rd.de

12.01.2024

„Präventive Hausbesuche“

Beraten. Verbinden. Begleiten.

Guten Tag,

ich freue mich, Ihnen das gemeinsame Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Gemeinde Hohenwestedt vorzustellen.

Im Rahmen dieses Projekts erhalten alle Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren die Möglichkeit für ein unabhängiges Beratungsgespräch. Mein Name ist Nadine Helpenstein. Als Ansprechpartnerin für dieses Projekt möchte ich gern mit Ihnen über die Themen des Alltags wie Ihre Wohnsituation, Mobilität, Gesundheit und Pflege, Hobbys und Kontakte ins Gespräch kommen. Auch die Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabeangeboten wie geselligen Treffen, Gesprächsrunden, Bewegungsangeboten oder andere interessante Veranstaltungen können ein Thema sein.

Unsere Ziele sind, neben der Unterstützung zum Verbleib in den eigenen vier Wänden und der Weitergabe von Informationen, die Anbindung an Ihre Gemeinde und mit all dem, was Hohenwestedt für Sie zu bieten hat.

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer.

Die Hausbesuche sind kostenfrei, vertraulich und unabhängig!

Melden sie sich für einen unverbindlichen Hausbesuch an oder vereinbaren Sie auf Wunsch gern einen Termin in meinem Büro:

Nadine Helpenstein: 0172/7487487

Thomas-Haus-Passage 2

24594 Hohenwestedt

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Nadine Helpenstein

4.2 Rundmail

„Präventive Hausbesuche“

Beraten. Verbinden. Begleiten.

Liebe Akteure Hohenwestedts,

ich freue mich, Ihnen das gemeinsame Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Gemeinde Hohenwestedt vorzustellen!

Alle Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren bekommen in diesem Rahmen die Möglichkeit, ein präventives Beratungsgespräch in Anspruch zu nehmen.

Die Inhalte der Gespräche umfassen viele Themen des Alltags wie die Wohnsituation, Mobilität, Gesundheit und Pflege, Hobbys und Kontakte, als auch die Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabeangeboten wie gesellige Treffen, Gesprächsrunden, Bewegungsangebote oder andere interessante Veranstaltungen.

Unsere Ziele sind neben dem Verbleib in den eigenen vier Wänden und einem guten Wissenstransfer, die Anbindung an die Gemeinde mit allem was Hohenwestedt für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu bieten hat.

Mein Name ist Nadine Helpenstein und ich bin Ihre Ansprechpartnerin für dieses Projekt. Meine Aufgabe ist es, die Bürgerinnen und Bürger, den Wünschen und Bedürfnissen entsprechend, an Sie als Akteure zu vermitteln. Ich nehme hierfür Kontakt auf, vereinbare Termine oder übernehme die Organisation für ggf. den Transfer oder eine Begleitung zu den entsprechenden Angeboten.

Die Hausbesuche sind kostenfrei, vertraulich und unverbindlich!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und Vernetzung!

Sollten sie noch Fragen zum Projekt oder zu meiner Person haben, melden Sie sich gern!

Nadine Helpenstein: 0172/7487487

Oder eine E-Mail an: nadine.helpenstein@kreis-rd.de

Weitere Informationen finden Sie im Anhang!

„Wege erleichtern, Brücken schaffen!“

4.3 Flyer



Mit meiner langjährigen Berufserfahrung als Fachkraft für den sozialen Dienst freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen beratend zur Seite zu stehen.

Nadine Helpenstein

Gern spreche ich mit Ihnen über die Themen des Alltags

- ▶ Informationen zu **Entlastungs- und Freizeitangeboten** in Ihrer Umgebung
Hier stelle ich gern Kontakte her und unterstütze Sie dabei, an Angeboten teilzunehmen
- ▶ **Pflegerische Unterstützung**
Ich stelle gern den Kontakt zu den Pflegestützpunkten und anderen Beratungsstellen her
- ▶ Möglichkeiten, den **Alltag zu erleichtern** und die Lebenssituation zu stabilisieren
Gern bin ich mit Tipps und Impulsen beratend an Ihrer Seite!

Alle Angebote sind dienstleisterunabhängig, vertraulich und kostenfrei

Selbstbestimmung, soziale Teilhabe und der Verbleib in der eigenen Wohnung sind wichtige Themen im Alter.
Um dies zu ermöglichen, bieten die präventiven Hausbesuche eine gute Möglichkeit der Unterstützung.

Verinbaren Sie gern einen Termin.

Nadine Helpenstein

Tel.: 0172/7487487



„Wege erleichtern,
Brücken schaffen“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hohenwestedt will eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen sein. Die Lebensqualität in Hohenwestedt drückt sich auch über ein vielfältiges Vereinsleben und interessante Angebote aus. Gerade auch älteren Menschen wollen wir einen besseren Zugang zu diesen Angeboten gewähren.

Daher freuen wir uns, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde dieses Projekt aufgelegt hat und wir als Modellkommune teilnehmen dürfen. Ein für Sie kostenloses Angebot, das Sie in Ihrem selbstbestimmten Alltag unterstützen und Ihnen die vielen Möglichkeiten zu einer besseren Teilhabe aufzeigen soll.

Es soll über Unterstützung informieren, Beratung vermitteln, Angebote präsentieren und auch Gemeinschaft fördern.

Nehmen Sie diese tolle Möglichkeit wahr und erzählen Sie es gerne weiter. So kann das Projekt zu einem echten Erfolg werden und vielleicht Ihnen oder auch vielen anderen eine wichtige Unterstützung sein.

Mit besten Grüßen

Jan Butenschön
-Bürgermeister-
Gemeinde Hohenwestedt



„Wege erleichtern,
Brücken schaffen“

Nehmen Sie gern Kontakt auf

Nadine Helpenstein

Tel.: 0172/7487487

Oder per E-Mail an: nadine.helpenstein@kreis-rd.de

Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter



Kreis
Rendsburg-Eckernförde



Kreis
Rendsburg-Eckernförde

Ein Modellprojekt vom Kreis Rendsburg-Eckernförde

Präventive Hausbesuche

**Beraten.
Verbinden.
Begleiten.**

Ein Angebot für Menschen
ab 75 Jahren in Hohenwestedt

4.4 Flyer 60+ Nebenan



„Auf gute Nachbarschaft“

Wo ist die gute, alte Zeit geblieben? Man kannte sich, hat aufeinander aufgepasst und Unternehmungen miteinander waren selbstverständlich...

Wie holen wir das Gute von gestern zurück? Geht das überhaupt?

Wer? Wo? Wann?
Wie? Was? Warum?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann laden wir Sie herzlich **jeden Dienstag um 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** in die Räumlichkeiten der **VHS, EG Raum 5** in Hohenwestedt ein, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen!

(In den Ferienzeiten ist die VHS geschlossen!)

Wir möchten einen **Treffpunkt** für Begegnung, Beratung und Vermittlung von interessanten Themen schaffen. Hier kann man **Klönen, Machen, Tun, oder auch einfach nur da sein und genießen!**



Nadine Helpenstein und Janine Wachlin

Eine Kooperation von:

vhs Volkshochschule Hohenwestedt

&

Präventive Hausbesuche
Beraten. Verbinden. Begleiten.



Im Fokus der Veranstaltungen stehen hier die Senioren und Seniorinnen, die noch selbstbestimmt Zuhause leben und die Lust und Freude daran haben, sich einzubringen und neue Kontakte zu knüpfen.

"Das Miteinander, gestaltet nach unseren eigenen Wünschen."

Das aktuelle Programm finden Sie in der VHS!





Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Soziales und Eingliederungshilfen

Zwischenbericht 2023/2024
Seniorenlotsin/Präventive Hausbesuche
Modellregion Flintbek/Molfsee

Inhalt

1	Einführung in das Thema Präventive Hausbesuche	3
1.1	Das Modellprojekt	3
1.2	Zielsetzung.....	4
1.3	Modellkommunen	4
2	Die Modellkommune Flintbek/Molfsee	5
2.1	Beratungen 2023/2024	5
2.2	Die Problematiken:.....	5
2.3	Veranstaltungen	6
3	Ausblick.....	7
4	Anhänge:	8
4.1	Serienbrief	8
4.2	Flyer	9
4.3	Kontakte knüpfen mal anders	10
4.4	Informationsveranstaltung Senioren – Was können wir für Sie tun?	11



Zwischenbericht- Präventive Hausbesuche (Kreis RD-ECK)

Modellkommune Flintbek/Molfsee

1 Einführung in das Thema Präventive Hausbesuche

Präventive Hausbesuche sind eine soziale Dienstleistung, bei der Fachkräfte, oft aus dem Gesundheits- oder Sozialwesen, regelmäßige Besuche bei Menschen zu Hause durchführen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, Risiken zu minimieren und soziale Unterstützung anzubieten. Präventive Hausbesuche werden oft von staatlichen Gesundheits- oder Sozialdiensten, gemeinnützigen Organisationen oder Gesundheitsdienstleistern angeboten. Sie sind ein wichtiger Ansatz, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Personen in ihrem vertrauten Umfeld zu unterstützen und potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und Akutsituationen vorzubeugen.

Präventive Hausbesuche für ältere Menschen sollen dazu beitragen, die Unabhängigkeit im Alter zu erhalten, soziale Isolation zu bekämpfen und die Gesundheit zu fördern. Die Ziele präventiver Hausbesuche können vielfältig sein, darunter:

- Stärkung und Stabilisierung der Lebenssituation
- Förderung der sozialen Teilhabe und der Integration in die Gemeinschaft
- Verbesserung der Lebensqualität und der Selbstständigkeit
- Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten
- Identifizierung von Risikofaktoren und Früherkennung von Gesundheitsproblemen
- Unterstützung bei sozialen und emotionalen Bedürfnissen

1.1 Das Modellprojekt

Durch Beschluss des Kreistags werden für das Modellprojekt Präventive Hausbesuche für die Jahre 2022-2024 jährlich Personalkosten für eine Vollzeitstelle in Höhe von 75.000,- EUR bereitgestellt. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.02.2022 die Umsetzung des Modellprojekts in der Gemeinde Hohenwestedt sowie in den Gemeinden Molfsee und Flintbek als Kooperationsverbund beschlossen. Die personellen Ressourcen von 1,0 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) werden mit 0,4 VzÄ für die Gemeinde Hohenwestedt und mit 0,6 VzÄ für den Kooperationsverbund Molfsee und Flintbek eingesetzt. Projektverantwortung und Einstellung des Personals obliegt dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Der Einsatzort der Mitarbeiter*innen für die aufsuchende Seniorenarbeit liegt in den Modellkommunen. Büroarbeitsplätze werden in den entsprechenden Nebenstellen des Pflegestützpunkts bereitgestellt. Zur Begleitung des Modellprojekts richtet der Kreis Rendsburg-Eckernförde eine interdisziplinäre Projektsteuerungsgruppe ein. Eine Verlängerung des Modellprojektes wurde im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 18.07.2024 bis zum 31. Dezember 2026 befürwortet.

1.2 Zielsetzung

Mit dem Modellprojekt wird ein dienstleisterunabhängiges Beratungsangebot für ältere, selbständig lebende Menschen ab 75 Jahren, die Unterstützung zur Stärkung und Stabilisierung ihrer Lebenssituation wünschen, geschaffen. Die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen, der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit und deren Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe sollen unterstützt werden sowie Pflegebedürftigkeit durch gezielte Interventionen möglichst vermieden bzw. hinausgezögert werden. Primärzielgruppe des Angebotes sind Menschen im Vorfeld der Inanspruchnahme des sozialrechtlichen Leistungsspektrums nach SGB XI, die 75 Jahre und älter sind. Das freiwillige Beratungsangebot wird über erste Hausbesuche in der Gemeinde platziert und soll eine präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakte umfassen. Es dient auch der Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabeangeboten wie beispielsweise geselligen Seniorentreffen, Bewegungsangeboten, Veranstaltungen oder interessanten Kursen. Mit dem Projekt kann auch die zunehmende soziale Isolation in Folge der Corona-Pandemie durchbrochen werden.

Es sollen auch neue Angebote in den Modellkommunen angeregt, bzw. initiiert und damit die Entwicklung gesundheits- und selbständigkeitsfördernder Infrastrukturen in den Kommunen vorangetrieben werden. Die Angebote grenzen sich von einer pflegerischen Beratung durch den Pflegestützpunkt ab. Sie dienen vielmehr der Vermeidung bzw. Verzögerung der Pflegebedürftigkeit und dem Erhalt der selbständigen Lebensführung. Die Entwicklung von Doppelstrukturen im Versorgungssystem soll vermieden und Synergieeffekte sollen genutzt werden. Ziel ist es, im Laufe des Projektzeitraums bei mindestens 10% der Seniorinnen und Senioren in den Modellkommunen ab 75 Jahren präventive Hausbesuche durchzuführen.

1.3 Modellkommunen

Als Modellkommunen eignen sich insbesondere die kreisangehörigen Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von 1.000 bis 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und einem überdurchschnittlichen Zielgruppenanteil (Seniorinnen- und Seniorenanteil in der Altersgruppe 75+ oberhalb des Kreisdurchschnitts von 12,3%). Die entsprechenden 16 Gemeinden wurden im Dezember 2021 im Rahmen einer Interessenabfrage über das Modellprojekt informiert und hatten die Gelegenheit, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde ihr Interesse an einer Teilnahme als Modellkommune zu bekunden. Daraufhin haben sieben der angeschriebenen Kommunen Interesse angemeldet. Für eine sachgerechte Auswahl wurden neben dem Zielgruppenanteil auch Daten zu den Pflegequoten und der prognostizierten Entwicklung des Pflegebedarfs herangezogen, die sich auf Ebene der Einzugsbereiche der Nebenstellen des Pflegestützpunkts ableiten lassen. Auf Grundlage dieser Kriterien wurden die Gemeinde Hohenwestedt sowie die Gemeinden Molfsee und Flintbek als Kooperationsverbund ausgewählt. Dies ermöglicht eine Durchführung des Modellprojekts in verschiedenen Teilräumen des Kreisgebietes mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen.

Die Mitarbeiterin nahm ihre Arbeit für die Modellregion Hohenwestedt am 15. November 2022 auf, während in Flintbek/Molfsee der Beginn am 01.07.2023 erfolgte.

2 Die Modellkommune Flintbek/Molfsee

2.1 Beratungen 2023/2024

Insgesamt fanden 167 Beratungsgespräche statt, wobei die durchschnittliche Beratungsdauer beim Erstgespräch 50 Minuten betrug.

Folgend werden einige Daten aufgelistet:

2023	Anzahl Beratungen	davon telefonisch	durchgeführte Folgebesuche	durchgeführte telefonische Folgekontakte	männlich	weiblich	Molfsee	Flintbek	Andere
Januar		0	0	0	0	0	0	0	0
Februar		0	0	0	0	0	0	0	0
März		0	0	0	0	0	0	0	0
April		0	0	0	0	0	0	0	0
Mai		0	0	0	0	0	0	0	0
Juni		0	0	0	0	0	0	0	0
Juli		0	0	0	0	0	0	0	0
August		0	0	0	0	0	0	0	0
September	5	0	4	1	1	4	2	3	0
Oktober	1	1	0	0	1	0	1	0	0
November	38	12	0	7	11	27	21	15	2
Dezember	20	2	0	2	6	14	12	8	0
Gesamt	64	15	4	10	19	45	36	26	2

2024	Anzahl Beratungen	davon telefonisch	durchgeführte Folgebesuche	durchgeführte telefonische Folgekontakte	männlich	weiblich	Molfsee	Flintbek	Andere
Januar	21	5	2	6	8	13	13	6	2
Februar	26	12	3	2	10	16	5	15	6
März	23	7	7	10	8	15	14	6	3
April	4	2	2	6	1	3	1	3	0
Mai	17	0	2	7	6	11	5	11	1
Juni	9	4	2	5	0	9	5	2	2
Juli	3	1	7	5	1	2	1	1	1
August		0	0	0	0	0	0	0	0
September		0	0	0	0	0	0	0	0
Oktober		7	0	0	0	0	0	0	0
November		0	0	0	0	0	0	0	0
Dezember		0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	103	38	25	41	34	69	44	44	15

2.2 Die Problematiken:

Problematiken 2023	Häufigkeit
Mobilität/Fahrtwege	35
Einsamkeit	29
Einkäufe	26
Trauer	4
medizinischer Bedarf	11
Finanzen	6
Wohnsituation	13
Angebotsspektrum im Ort	16
Dienstleistungen (Winterdienst, Gärtner usw.)	4
Überforderung Pflege Angehöriger	11

Problematiken 2024	Häufigkeit
Mobilität/Fahrtwege	64
Einsamkeit	65
Einkäufe	24
Trauer	9
medizinischer Bedarf	31
Finanzen	9
Wohnsituation	38
Angebotsspektrum im Ort	18
Dienstleistungen (Winterdienst, Gärtner usw.)	10
Überforderung Pflege Angehöriger	25

2.3 Veranstaltungen

An den folgenden Veranstaltungen wurde teilgenommen oder diese wurden initiiert, geplant und durchgeführt.

2023 - Veranstaltungen initiiert und/oder teilgenommen
Pflegekonferenz
beratenden Runde
Fachtag soziale Teilhabe
Netzwerktreffen präv. Hausbesuche Schleswig-Holstein
Netzwerktreffen präv. Hausbesuche bundesweit
KIWA - Beratung für innovative Wohnformen
Teambesprechung Pflegestützpunkte Kreis RD-ECK
Sitzung Seniorenbeiräte (Flintbek, Molfsee, Kreis)
Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen von Vereinen/Verbänden/Gruppen in Flintbek/ Molfsee
Teilnahme an Ausschüssen
Informationsveranstaltungen/ Fortbildungen

2024 - Veranstaltungen initiiert und/oder teilgenommen
Pflegekonferenz
Kontakte knüpfen (Flintbek/Molfsee)
Speed Dating Senioren in NMS
Netzwerktreffen präv. Hausbesuche Schleswig-Holstein
Netzwerktreffen präv. Hausbesuche bundesweit
Netzwerktreffen Dorfkümmerer
Teambesprechung Pflegestützpunkte Kreis RD-ECK
Sitzung Seniorenbeiräte (Flintbek, Molfsee, Kreis)
Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen von Vereinen/Verbänden/Gruppen in Flintbek/ Molfsee
Teilnahme an Ausschüssen
Informationsveranstaltungen/ Fortbildungen

In den Monaten September und Oktober 2024 sind in den drei Ortsteilen von Molfsee Informationsveranstaltungen zum Thema „Senioren, Was können wir für Sie tun?“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Molfsee und dem Pflegestützpunkt Amt Eidertal geplant.

Voraussichtlich im Januar 2025 findet eine Seniorendisco in Flintbek statt. Hierzu haben die ersten Treffen mit dem DRK Flintbek, der AWO Flintbek und dem Seniorenbeirat Flintbek stattgefunden.

Im November 2024 wird einen Folgetermin „Kontakte knüpfen mal anders“ über die VHS angeboten.

3 Ausblick

Präventive Hausbesuche verbessern die Übersicht über verfügbare Angebote in der Umgebung und erleichtern den Zugang zu den richtigen Ansprechpartnern. Obwohl das Beratungsangebot in den Modellkommunen genutzt wird, sind weitere Maßnahmen und Zeit erforderlich, um es nachhaltig zu etablieren.

Dieses Projekt soll voraussichtlich bis Ende 2026 verlängert werden und ggf. würde jährlich ein Bericht erstellt werden.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde kann die Beratungsangebote nicht in jeder Gemeinde sicherstellen. Der Kreis könnte die Rolle einer zentralen koordinierenden Stelle einnehmen, um die Umsetzung neuer Projekte oder Angebote zu unterstützen und begleiten. Zudem könnte aus den Erkenntnissen der Modellkommunen, ein Rahmenkonzept entwickelt werden, das als Leitfaden für den Aufbau und die Implementierung solcher Beratungsangebote dienen kann.

Dieser Zwischenbericht ist ausschließlich auf die Modellregion Flintbek/Molfsee zu beziehen.

Annika Paulsen

als Verfasserin

4 Anhänge:
4.1 Serienbrief



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Postanschrift:
Kreis Rendsburg-Eckernförde • Postfach 905 • 24758 Rendsburg

Fachdienst
Soziale Sicherung

Mein Zeichen: Seniorenlotsin
Präventive Hausbesuche

Auskunft erteilt: Annika Paulsen
Telefon: 04347-905808
mobil: 0172-7204164
E-Mail: annika.paulsen@kreis-rd.de

Datum:

Seniorenlotsin im Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“
Beraten. Verbinden. Begleiten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen das Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Gemeinden Molfsee und Flintbek vorzustellen.

Im Rahmen dieses Projektes bin ich als Seniorenlotsin angestellt und biete allen Bürgerinnen und Bürgern ab 75 Jahren die Möglichkeit zu einem unabhängigen und kostenlosen Beratungsgespräch.

Wenn Sie Interesse haben, würde ich mich gerne mit Ihnen über die Themen des Alltags wie Ihre Wohnsituation, Mobilität, Gesundheit und Pflege, Freizeitaktivitäten und Kontakte unterhalten. In diesem Rahmen kann ich Ihnen auch gerne vorstellen, was Ihre Gemeinde bereits an Angeboten und Aktionen zu bieten hat.

Ziel des Projektes ist es Ihnen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen, ohne sich einsam oder überfordert zu fühlen. Hierbei möchte ich Sie gerne unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer.

Das Angebot ist kostenfrei, vertraulich und unabhängig!

Melden Sie sich für einen unverbindlichen Hausbesuch an oder vereinbaren Sie auf Wunsch gerne einen Termin in meinem Büro:

Annika Paulsen: 04347-905808 oder 0172-7204164
Kätnerskamp 5
24220 Flintbek

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Annika Paulsen



115
BFS BEHÖRDENUMMER

Dienstegebäude
Kaiserstraße 6
24768 Rendsburg
Telefon: +49 4301 202-0
Telefax: +49 4301 202-447

W:\Pflanzl\paulsen\annika\1_2\Flyer\Anschreiben\Flyer
und Mailtext.docx

Konten der Kreiskasse:
Förde Sparkasse
IBAN DE38 2105 0170 0000 1440 06; BIC NOLADE21HKE
Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE69 2145 0000 0000 0018 30; BIC NOLADE21ROE

4.2 Flyer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
naturverbunden im schönen Eidertal gelegen, bieten die Gemeinden Flintbek und Molfsee vielfältige Möglichkeiten eines aktiven Lebens mit anderen Menschen. Diese Aktivitäten sollen insbesondere den älteren Menschen nähergebracht werden.

Die Gemeinden Flintbek und Molfsee sind als Modellkommunen einer aufsuchenden Hilfe durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde ausgewählt worden. Dieses für Sie kostenlose Angebot soll Sie dabei unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben in und mit unserer Gesellschaft zu führen, indem Sie über Unterstützung, Hilfeleistungen und Angebote informiert werden.

Machen Sie von dieser Möglichkeit gerne Gebrauch und nehmen Kontakt zu Frau Annika Paulsen auf!

Es grüßen Sie herzlich



Olaf Plambeck
Bürgermeister der
Gemeinde Flintbek

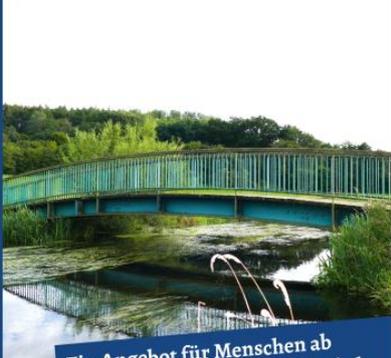


Timo Boss
Bürgermeister
der Gemeinde Molfsee

Melden Sie sich gerne für einen unverbindlichen Hausbesuch an oder vereinbaren Sie auf Wunsch einen Termin in meinem Büro.

Seniorenlotsin Annika Paulsen

Telefon: 04347-905808
Mobil: 0172-7204164
E-Mail: annika.paulsen@kreis-rd.de



Ein Angebot für Menschen ab 75 Jahren in Molfsee und Flintbek

Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter



Seniorenlotsin

**Beraten.
Verbinden.
Begleiten.**



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Das Modellprojekt
„präventive Hausbesuche“
vom Kreis Rendsburg-Eckernförde



Kreis Rendsburg-Eckernförde



Gerne spreche ich mit Ihnen über die Themen des Alltags wie zum Beispiel

- ▶ Informationen zu Entlastungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung
- ▶ Möglichkeiten, den Alltag zu erleichtern und die Lebenssituation zu stabilisieren
- ▶ Pflegebedürftigkeit vorbeugen
- ▶ Kontaktvermittlung bei pflegerischem Unterstützungsbedarf

Das Angebot ist dienstleistungsunabhängig und kostenlos. Es wird vom Kreis Rendsburg-Eckernförde im Rahmen des Modellprojektes „präventive Hausbesuche“ ermöglicht.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen und Ihnen beratend zur Seite zu stehen.

A. Paulsen
Annika Paulsen



4.3 Kontakte knüpfen mal anders

Hallo Senioren und Seniorinnen,

jetzt bin ich bereits ein Dreivierteljahr in den Gemeinden Flintbek und Molfsee als Seniorenlotsin tätig und durfte schon viele von Ihnen kennenlernen.

Häufig treffe ich auf Personen, die gerade hergezogen sind, immer schon gerne neue Menschen kennengelernt haben, mal etwas Neues ausprobieren möchten oder jemanden für gemeinsame Unternehmungen suchen.

Deshalb biete ich zusammen mit der Volkshochschule Flintbek ein Treffen für Senioren und Seniorinnen zum

Seniorenlotsin

Beraten.
Verbinden.
Begleiten.



Mobil: 0172-7204164
E-Mail: annika.paulsen@kreis-rd.de



Kontakte knüpfen mal anders am 29.04.2024 um 10:00 im Raum 4 der Volkshochschule

an. Kontakte knüpfen mal anders bedeutet, dass Sie wie beim Speed Dating kurze Unterhaltungen mit wechselnden Gesprächspartnern führen, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern. Es geht bei diesem Treffen nicht um Partnersuche, sondern um neue Kontakte im Ort. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, bitte ich Sie um

Anmeldung unter 04347-4845 bei der Volkshochschule Flintbek

Ich freue mich über eine rege Teilnahme und würde bei Bedarf auch weitere Termine anbieten.
Viele Grüße, Ihre Seniorenlotsin Annika Paulsen

4.4 Informationsveranstaltung Senioren – Was können wir für Sie tun?

Senioren – Was können wir für Sie tun?

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Seniorenbeirat, die Seniorenlotsin und der Pflegestützpunkt möchten sich gerne mit ihren Tätigkeiten und ihren Verantwortungen bei Ihnen vorstellen. Außerdem möchten wir Ihre Anliegen und Wünsche aufnehmen, um zukünftig daran arbeiten zu können.

Wir haben drei Termine und Orte ausgewählt und die Hoffnung, dass es jedem Interessierten möglich ist an einem der ca. einstündigen Termine teilzunehmen. Für Getränke ist während der Veranstaltung gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre für die Planung aber hilfreich (0172-7204164 Annika Paulsen).

Viele Grüße,

der Seniorenbeirat, die Seniorenlotsin und der Pflegestützpunkt

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats, der Seniorenlotsin
und des Pflegestützpunktes
24.09.2024 um 10:00
im Gruppenraum der Sporthalle am Bärenkrug (Hamburger Chaussee 2)

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats, der Seniorenlotsin
und des Pflegestützpunktes
08.10.2024 um 10:00
im Gemeindesaal der Thomaskirche (Kirchenweg 18)

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats, der Seniorenlotsin
und des Pflegestützpunktes
11.10.2024 um 10:00
im großen Saal der Begegnungsstätte Osterberg (Osterberg 1a)

